

**Auszug aus dem Protokoll des
Stadtrats Wetzikon**

Sitzung vom 25. Januar 2017

- 5 16.05.4 **Interpellationen
Interpellation "Instandstellung Industriestrasse",
Beantwortung (GGR-Geschäft 16.05.4 16-2)**

Ausgangslage

Das Ressort Tiefbau + Energie unterbreitet dem Stadtrat die Antwort auf die Interpellation "Instandstellung Industriestrasse" zur Weiterleitung an den Grossen Gemeinderat.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Antwort auf die Interpellation "Instandstellung Industriestrasse" wird genehmigt und dem Grossen Gemeinderat weitergeleitet.
2. Dieser Beschluss ist öffentlich.
3. Mitteilung durch Stadtkanzlei an:
 - Grosser Gemeinderat (als Antwort)
 - Ressortvorsteherin Tiefbau + Energie
 - Geschäftsbereichsleitung Bau, Infrastruktur + Sport
 - Abteilung Tiefbau
 - Abteilung Sicherheit

Für richtigen Protokollauszug:

Im Namen des Stadtrats


Marcel Peter, Stadtschreiber

Antwort an den Grossen Gemeinderat

GGR-Geschäft 16.05.4 16-2

Stadtratsbeschluss vom 25. Januar 2017

Ausgangslage

Die nachfolgende Interpellation von Elmar Weilenmann (BDP) und vier Mitunterzeichnenden ist an der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 26. September 2016 begründet worden.

Instandstellung Industriestrasse

"Die Wetziker Strassen befinden sich glücklicherweise in einem guten Zustand dank den regelmässigen Sanierungsarbeiten. Eine unrühmliche Ausnahme bildet die Erschliessungstrasse zu einem belebten Industriequartier in Kempten.

Rund 50 Gewerbler und Anwohner und deren zig Angestellte und Kunden haben sich fast schon gewöhnt an das holprige Fahrerlebnis zu ihren Geschäften. Die Fahrbahn ist überzogen mit geflickten Rissen, welche vielerorts wieder aufgesprungen sind. Die Einfahrt zur Rietstrasse ist löcherig und bietet für Velofahrer eine ständige Gefahr. Wenn's regnet, bilden sich grosse Wasserlachen bei der Zufahrt zum Landikreisel infolge Absenkung des Untergrundes. Durch jedes vorbeifahrende Fahrzeug entsteht so eine sehenswerte Wasserfontäne. Dass die Trottoir- und Strassenränder langsam von der Natur erobert werden, mag ja grünen Geistern gefallen. Aber dass dies der Beginn von weiteren Schäden am Bauwerk bedeutet, müsste einem verantwortungsvollen Unterhaltsverantwortlichen doch auffallen.

Die Industriestrasse gehört zwar dem Kanton, dient aber einzig als Erschliessungstrasse von dort angesiedelten Wetziker Steuerzahlern. Die Aussicht auf Gesamtanierung für den Zeitpunkt, wo die Westtangente fertig gestellt werden kann, ist ein schwacher Trost für die Betroffenen.

Wir ersuchen den Stadtrat um Beantwortung folgender Frage:

- *Gibt es eine Möglichkeit, dass unsere Stadtväter sich beim Kanton einsetzen und evtl. unter Einsatz eigener Finanzen wenigstens für eine Sanierung der schlimmsten Stellen (Einfahrt zur Rietstrasse und Löcher schliessen) mithelfen könnten?*

*Mit freundlichem Gruss
EVP/CVP/BDP-Fraktion"*

Formelles

Die am 26. September 2016 begründete Interpellation ist gemäss Art. 46 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates (GeschO GGR) eine "Anfrage an den Stadtrat über einen in den Aufgabenbereich der Gemeinde fallenden Gegenstand". Sie ist gestützt auf Art. 47 Abs. 2 GeschO GGR innert vier Monaten nach der Begründung, d. h. bis 26. Januar 2017, schriftlich zu beantworten. Mit dem vorliegenden Beschluss ist diese Frist gewahrt.

Beantwortung der Interpellation

Die Interpellation "Instandstellung Industriestrasse" wird wie folgt beantwortet (zuständig im Stadtrat ist Esther Schlatter):

Zur Frage: Gibt es eine Möglichkeit, dass unsere Stadtväter sich beim Kanton einsetzen und evtl. unter Einsatz eigener Finanzen wenigstens für eine Sanierung der schlimmsten Stellen (Einfahrt zur Rietstrasse und Löcher schliessen) mithelfen könnten?

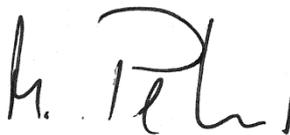
Die Abteilung Tiefbau ist mit der Frage zur Instandstellung der Industriestrasse an das Tiefbauamt des Kantons Zürich, Unterhaltsregion IV, Hinwil, als Eigentümerin gelangt. Anlässlich einer Begehung am 9. Januar 2017 wurde der Zustand der Strasse beurteilt. Wie Herr Weilenmann richtig festgestellt hat, ist die Strasse in keinem sonderlich guten Zustand, was sich unbestritten mit der wiederholten Verzögerung des Entscheids über den Bau der Westtangente erklären lässt. Die Vertreter des Kantons haben aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine flächendeckende Sanierung auch in Anbetracht der Verkehrsfrequenzen sowie der untergeordneten Netzbedeutung finanziell nicht verantwortbar wäre. Sie haben jedoch eingewilligt, die Situation im Frühjahr, wenn kein Schnee mehr liegt, nochmals detaillierter aufzunehmen und Stellen mit grösseren Löchern und Senkungen bis im Sommer 2017 lokal zu sanieren. Somit kann mit minimalen Mitteln eine gefahrlose Benutzung für alle Verkehrsteilnehmer über die nächsten Jahre sichergestellt werden.

Die Abteilung Tiefbau der Stadt Wetzikon unterstützt den Vorschlag des kantonalen Tiefbauamtes und wird die Umsetzung der Zusagen zur gegebenen Zeit einfordern. Auf den Einsatz eigener Mittel wird angesichts der knappen Wetziker Finanzen verzichtet.

Im Namen des Stadtrates



Ruedi Rüfenacht
Präsident



Marcel Peter
Stadtschreiber

versandt am: 27.01.2017